

Weiterbildung IMuKid – Musiktherapie mit Kindern und Jugendlichen im Integrativen Verfahren



EUROPÄISCHE AKADEMIE
für bio-psycho-soziale Gesundheit, Naturtherapien & Kreativitätsförderung – EAG



Kompaktweiterbildung
Weiterbildung IMuKid – Musiktherapie mit Kindern
und Jugendlichen im Integrativen Verfahren
www.eag-fpi.com

Modul 1: Integrative Musiktherapie mit Kindern

Sie lieben Musik? Sie möchten Musik für Ihre Arbeit mit Kindern nutzen?

Musik ist ein wirksamer Impuls, der Kinder emotional anspricht, sie aktiviert und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördert. In der Weiterbildung IMuKid erlernen Sie die Grundlagen der integrativen Musiktherapie, ausgerichtet auf pädagogische oder kindertherapeutische Berufsfelder. Die Weiterbildung erweitert Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten, indem sie bewusst den Brückenschlag zwischen pädagogischer Arbeit und musikalischer Kreativtherapie vollzieht.

Lernen durch Selbsterfahrung

In Selbsterfahrung probieren Sie im Seminar musiktherapeutische Methoden und Techniken aus, um sie in Ihrem Arbeitsfeld gezielt einsetzen zu können. Ihre Seminarleiterinnen verfügen über langjährige musiktherapeutische Berufspraxis.

Die Weiterbildung kann im **Modul 2:** „Integrative Musiktherapie mit Jugendlichen“ vertieft werden.

Zielgruppe:	LehrerInnen, MusiklehrerInnen, ErzieherInnen, PädagogInnen, SchulbegleiterInnen, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, MusikerInnen, andere InteressentInnen auf Anfrage
Form:	2 x 3 Tage, 2 x 4 Tage
Gebühr:	1.120,- € (zahlbar in Raten pro Seminar), bei Zertifikatsabschluss 1.540,- €
Leitung:	Dorothea Dülberg M.A., Integrative Musiktherapeutin (FPI), Lehrtherapeutin DMtG Dr. Hanna Skrzypek, Dipl.-Musiktherapeutin, Musikpädagogin, Univ.-Lektorin
Ort:	Hückeswagen
Termine:	12. – 14. Juli 2019 19. – 22. September 2019 17. – 19. Januar 2020 26. – 29. März 2020
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung für jedes Seminar; bei Besuch aller Seminare sowie der Seminare „Theorie der Integrativen Therapie 1“ (3-tägig, 210,- €) und „Psychopathologie“ (3-tägig, 210,- €) erhalten Sie das Zertifikat „Weiterbildung in Musiktherapie mit Kindern im Integrativen Verfahren“ der EAG.

Anmeldungen über unsere Homepage www.eag-fpi.com

Staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung des Landes NRW und vom Gütesiegelverbund Weiterbildung NRW zertifiziert.

EUROPÄISCHE AKADEMIE für bio-psycho-soziale Gesundheit, Naturtherapien & Kreativitätsförderung – EAG/FPI gGmbH

Info und Kontakt:
Wefelsen 5 · 42499 Hückeswagen
Telefon 02192/858-18

Eva Giehring
Telefon 02192/858-17

1. Seminar **Pauken, Puppen, Poster: Spiel in der IMuKid**

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Bedeutung des Spiels in der Integrativen Kinder-Musiktherapie. Wie grundlegende Erfahrungen von Schutz, Rückzug und Resilienz ins Spiel gebracht werden können, wird praktisch geübt. Tragende Grundkonzepte und Grundhaltungen der Integrativen Therapie, wie das Konzept der „Leiblichkeit“ und „Co-Kreativität“ sowie das komplexe Lernkonzept, die Emotions- und Volitionstheorie der IT in ihrer Bedeutung für die IMuKid werden erlebbar und reflektiert werden. Grundlagen von Musik, Tanz, Gestaltung in ihrem intermedialen Zusammenspiel werden als Handwerkszeug der IMuKid vorgestellt und im Hinblick auf ihre Effektivität und Anwendbarkeit erprobt (etwa der perzeptive, expressive und memorative Leib in seiner Verbindung zu Atmung, Bewegung, Haltung und Musik; Das Zusammenspiel von Emotionen – Bewegung – Klang).

2. Seminar **Meine Musik – mein Leben**

Formen rezeptiver Musiktherapie mit Kindern werden vorgestellt und der angemessene Umgang mit sog. ‚Musikcontainern‘ im therapeutischen Setting wird erprobt. Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre eigene musikalische Biografie und Identitätsbildung durch Musikpräferenzen. Denn insbesondere in der Arbeit mit Kindern ist die Kompetenz, eigene biografische Dispositionen zu erleben und zu beleuchten, unerlässlich, um professionell therapeutisch zu arbeiten. Gleichzeitig ist jedoch wichtig zu sehen, dass die Lebenswelten und Sozialisationseinflüsse heute in gravierender Weise anders sind als die der TherapeutInnen, so dass diese nicht mehr unbesehen auf eigene Erfahrungen zurückgreifen können. Wie rezeptive, künstlerische und bewegungsorientierte Wege zum Erleben intermedial gestaltet werden können, wird an unterschiedlichen Methoden, u.a. der Methode „Haus der Stimmungen“ vorgestellt. Konzepte der Musikimagination werden in ihrer Relevanz für die Kindertherapie reflektiert. Kenntnisse der Lebenswelten, auch der virtuellen Erlebniswelten (Games, Videospiele etc.) werden in ihrer Bedeutung für musiktherapeutisches Arbeiten thematisiert.

3. Seminar **Und alle schwingen mit ... Kind und System**

Die Arbeit mit Kindern erfordert einen versierten Umgang mit Systemen, in denen sie leben. IMuKid ermöglicht das Erfassen systemischer Zusammenhänge einerseits, andererseits werden im Besonderen emotionale, atmosphärische und andere, etwa körperliche Erlebensqualitäten fokussiert. So können neuartige Veränderungswege bei Kindern eröffnet werden. Klingende Familiensysteme, Familienorchester und ihr orchestraler Zusammenklang, Resonanzprozesse zwischen Dissonanzen und Loyalitätskonflikten, Elternarbeit und institutionelle Schwierigkeiten stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Grundlagen systemischer Arbeit, Familientherapie und polyadische Beziehungs- und Bindungskonzepte werden erarbeitet.

4. Seminar **Gestört!? Musikalische (integrative) Zugänge bei spezifischen Störungen des Kindesalters, insbesondere Sprach- und Entwicklungsstörungen**

Diagnostische Kriterien aus dem DSM und ICD10 zu spezifischen Störungsbildern des Kindesalters werden in diesem Seminar ebenso erarbeitet wie das Erleben der Kinder. Spezifische Diagnostik- und Interviewverfahren künstlerischer und leibtherapeutischer Art werden kind- und altersgerecht angewendet und praktisch ausprobiert. Neben biografischen Daten werden auch die korrespondierenden Gefühle, Verhaltensweisen, unbewussten Konflikte, Störungen, Atmosphären, Traumata und Defizite in der diagnostischen Arbeit Berücksichtigung finden. Die Strukturierung von Erstgesprächen, die Methodik der Exploration und Anamneseerhebung mit Kindern und ihren Eltern sowie die Grundlagen einer integrativen prozessualen Diagnostik werden vermittelt und von den Teilnehmern praktiziert. Körpersprache und projektive Gestaltung mit kreativen Medien sind weitere Schwerpunkte. Eine phänomenologisch-hermeneutische Herangehensweise wird praktisch erprobt. Von den Phänomenen ausgehend werden lebensbestimmende Szenen, Strukturen und Entwürfe herausgearbeitet. Musik in ihrer Funktion als präverbale Ressource wird in ihren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert.

TERMINE:

Seminar 1: **Pauken, Puppen, Poster: Spiel in der IMuKid**

12. – 14. Juli 2019

Dorothea Dülberg
Hanna Skrzypek

Seminar 2: **Meine Musik – mein Leben**

19. – 22. September 2019

Dorothea Dülberg
Hanna Skrzypek

Seminar 3: **Und alle schwingen mit ... Kind und System**

17. – 19. Januar 2020

Dorothea Dülberg
Hanna Skrzypek

Seminar 4: **Gestört!? Musikalische (integrative) Zugänge bei spezifischen Störungen des Kindes- und Jugendalters, insbesondere Sprach- und Entwicklungsstörungen**

26. – 29. März 2020

Dorothea Dülberg
Hanna Skrzypek